

Themenfeld 1: Gemeinsame Verantwortung für Kunst und Kultur

Erläuterungen

Kultur und Demokratie stehen in einem engen wechselseitigen Zusammenhang. Auch deshalb soll Kultur keine sogenannte freiwillige Aufgabe mehr sein. Eine angemessene Förderung/Finanzierung kultureller Angebote auch in Zeiten finanzieller Notlagen der öffentlichen Haushalte unabhängig von der aktuellen Haushaltsituation gesichert werden können. Dabei spielt die aufgabengerechte Finanzierung und Dynamisierung der Kulturfördermittel eine wichtige Rolle.

Staats-
polit. Ziel
Sul

Widerstand gegen die Veränderung der Kultur

Kultur ist als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe zu betrachten und soll daher sowohl bereichsübergreifend verantwortet als auch strategisch und finanziell durch alle Ressorts gefördert werden. Insbesondere besteht eine ressortübergreifende Verantwortung für die Sicherung der notwendigen Infrastrukturen, wie etwa für die Gewährleistung der Erreichbarkeit, Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Kulturangeboten in M-V sowie für die Digitalisierung.

Weg.
Erfolgt
analog
Fin-TVO
Dynamische
Lade, Prüfung

Diese ressortübergreifende Verantwortung für die Kulturförderung erfordert nicht nur eine interministerielle Kommunikation über Kunst und Kultur im Land, sondern auch eine enge Zusammenarbeit der Verwaltung auf allen Ebenen, die sich in einem regelmäßigen Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren aller Bereiche niederschlagen muss.

Auch Kunst und Kultur profitiert vom Fortschritt auf unterschiedlichsten Feldern. Digitalisierung/digitale Anbindung, Barrierefreiheit, Erreichbarkeit/Mobilität, Absicherung ehrenamtlicher Strukturen (finanziell, versicherungstechnisch, steuerlich etc.) sind einige der Bereiche, für die gemeinschaftlich und zum Wohle aller die Bedingungen weiter zu verbessern sind.

Kulturförderung liegt in gemeinsamer Verantwortung von Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Es bedarf eines konsequenten Zusammenwirkens dieser Trias, damit sich Kunst und Kultur voll entfalten können.

hier wie im A der "Freiwilligen" + wo der Geld? → Erfolg - Budget relevant
MSE: 1. LR: f. Budget ist 20 % -> - NWE kann sein TVÖD zahlen

HR: Frei-Förderung in HR bis ca. 60% TVÖD

↳ Budgetdefizit defizit

Haller: für keine plan- i. kbr. ist keine Erfolg

Mekran: kulturelle Förderung

Hoffmann: KA, LKR VR / HST nur Geld im System in kommunale Verantwortung

Günther, Winmar:

Über Geld ins System
in kulturelle Verantwortung übergeben
näher finanzieller Expertise übertragen

Prüfauftrag

- Einbindung von Kultur in EU-Förderprogrammen sowie Auseinandersetzen mit den Auswirkungen des Rückgangs der EU-Förderung für den Kulturbereich
- Verbesserung steuerlicher Anreizsysteme für die Kulturförderung aus der Wirtschaft
- Gründung einer Stiftung oder Etablierung neuer Förderprogramme (bspw. Innovationsfonds, Fonds Prozess- und Konzeptförderung) als zusätzliches Finanzierungsinstrument
- Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer eigenen Gesetzesgrundlage für den Erhalt, Schutz und die Förderung der Kultur in M-V
- Ausweitung der Richtlinie zu „Kunst am Bau“ für alle Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden
- Kulturverträglichkeitsprüfung (wer ist wie einzubinden mit welchen Folgen)

Bundesrat in Halle

Überprüfung der „Freiwilligkeit“

Realisierte Stellen in den Kulturvorgängen

Blau kon



Vorschläge des Diskussionspapiers	Ihre Änderungen/Vorschläge/Ergänzungen
Leitlinienvorschläge	Gemeinnamen Verantwortung heißt auch Solidarität
<p>Handlungsempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • effektivere Nutzung vorhandener Potentiale für die bereichsübergreifende Zusammenarbeit (regional, landesweit, überregional, international) im Land • Aufnahme von Gesprächen zwischen Kommunalaufsicht, Kommunen und Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur über Neuregelungen und gemeinsame Unterstützungsmöglichkeiten für die Kulturförderung • Erweiterung der Möglichkeiten für Drittmittelakquise; Intensivierung der Information darüber, wer was fördert • stärkere Einbindung der Wirtschaft in die Förderung und Finanzierung der Kultur als Standortfaktor; „Kulturpaten“ der Wirtschaft • Stärkung von Kulturwirtschaft und Kulturtourismus => finanzielle Spielräume anderer Ressorts „aufschließen“ • Dynamisierung der Kulturförderung, um Förderbedingungen zu verbessern • Absicherung von „grenzüberschreitenden“ Projekten (unabhängig von regionaler Förderkulisse) 	<p>- Verantwortung für Kulturbereiche wahrnehmen [Brief SN: Kulturvorbereitung] - professionelle Kulturvorbereitung insbesondere bei kleineren Kommunen - gemeinsame Kulturbekämpfung</p> <p>was sind „grenzüberschreitende“ Projekte? Bundesländerübergreifend</p>

Vorschläge des Diskussionspapiers	Ihre Änderungen/Vorschläge/Ergänzungen
Leitlinienvorschläge	
<p>Handlungsempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • effektivere Nutzung vorhandener Potentiale für die bereichsübergreifende Zusammenarbeit (regional, landesweit, überregional, international) im Land • Aufnahme von Gesprächen zwischen Kommunalaufsicht, Kommunen und Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur über Neuregelungen und gemeinsame Unterstützungsmöglichkeiten für die Kulturförderung • Erweiterung der Möglichkeiten für Drittmittelakquise; Intensivierung der Information darüber, wer was fördert • stärkere Einbindung der Wirtschaft in die Förderung und Finanzierung der Kultur als Standortfaktor; „Kulturpaten“ der Wirtschaft • Stärkung von Kulturwirtschaft und Kulturtourismus => finanzielle Spielräume anderer Ressorts „aufschließen“ • Dynamisierung der Kulturförderung, um Förderbedingungen zu verbessern • Absicherung von „grenzüberschreitenden“ Projekten (unabhängig von regionaler Förderkulisse) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüf- u. d. Dynamisierungs-gem für freie Träger -> Vergüt- u. d. Mitarbeiter d. Träger nach TVöD ↳ Gesamtbudget d. Landes anpassen • Selbstverpflichtung des Landes, sich um die Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu kümmern -> als gutes Beispiel voranzugehen, dass gleichemassen Kommunen, Landkreise & Gemeinden nachziehen • in den Erläuterungen Handlungsempfehlungen & Prüfaufträgen muss deutlicher werden, dass das Land sich darum kümmert, sonst ist es ein zu vages Konzept

1

2

3

Flexible Bestimmung richtiger Zielvorgang
 Bandbreite der kulturellen Leistungen darstellen & verdeutlichen!
 - Ebene
 - gegenüber für Landes
 - Zeit